

Zu ihren Händen und der Journalisten - bitte weiterleiten! Dringender Hinweis von einem Leser! Dieser Leserbrief ist auch für die Redaktion.

Artikel von Harald Neuber | Telepolis



Artikel von Harald Neuber |
Telepolis

Über Harald Neuber ▼ Der Journalist,
Buchautor und Kulturanthropologe stammt
aus Aachen, wo er ohne weiteres Zutun 1978
geboren wurde.

Auf www.heise.de anzeigen

Vorschau nach Yahoo

<http://www.heise.de/tp/autor/haraldneuber-x/default.html>

Buchhinweis und Empfehlung von mir als einem ihrer Leser zur sehr wichtigen bis sensationellen Buchveröffentlichung von einem anonymen Insider und hohen Justiz Beamten mit Zugang zu den geheimen Vertragstexten der Freihandels-Abkommen TTIP und CETA und der Dienstleistungsliberalisierung TISA und mit Zitaten aus den Original-Dokumenten und Original-Vertragstexten - ein sogenannter "Whistle Blower"! Er schreibt unter dem Pseudonym MAX ROTH. Buchtitel: "TTIP - Wohlstand durch Freihandel oder Verelendung Europas?", Ahriman-Verlag

Speziell siehe auch das Flugblatt aus dem Ahriman Verlag vom "Bund Gegen Anpassung" (Neue Linke, Querdenker pro souveräner Nationalstaat bzw. nationalstaatliche Demokratie, Vorbild direktdemokratische und föderalistische Schweiz mit Plebisziten und Volksabstimmungen und dezentraler, rationaler EFTA als Alternativmodell) dazu, zum der Öffentlichkeit verschwiegenen brisanten Detail der internationalen sogenannten "Schiedsgerichte" und der Washingtoner Weltbank! Bitte leiten sie diese wichtigen Informationen an Medien und Öffentlichkeit weiter!

TTIP - Wohlstand durch Freihandel oder Verelendung Europas? Broschiert – 5. August 2015

von [Max Roth](#) (Autor)

Über den Autor und weitere Mitwirkende

Max Roth ist den Lesern der Ketzerbriefe nicht unbekannt – und muß dennoch unbekannt bleiben, denn er bekleidet eine erstaunlich hohe

Stelle in unserem Justizapparat. Das erklärt seine Fachkenntnisse, die ihm erlauben, kundig auch der internationalen 'Rechts'-Entwicklung über den sprengstoffhaltigen Gegenstand dieses Buchs zu schreiben.
<http://www.bund-gegen-anpassung.com/download/de/Flugblaetter/2015.08.TTIP.pdf>

Der Inhalt von TTIP wird verständlich erklärt, besonders ist das Buch durch seine Fülle an Hintergrundinformationen, die man sonst nicht findet. Ein Beispiel: der Autor legt dar, wie mit der EU erst die Voraussetzung für Geheimverträge wie das geplante TTIP geschaffen wurde: die gewählten Parlamente haben keinerlei Einfluß auf die Gestaltung von TTIP, die Abgeordneten kennen den 1500seitigen Vertrag gar nicht; dafür ist allein die EU-Kommission zuständig, deren Mitglieder aber keiner von uns je gewählt hat, sie wurden einfach ernannt. Dieses undemokratische Verfahren, von dem man in den Medien so gut wie nichts erfährt, und vieles mehr stellt der Autor in gut lesbaren nicht viel mehr als 100 Seiten dar. Nach der Lektüre versteht man, daß TTIP jetzt nicht plötzlich vom Himmel gefallen ist, sondern einen weiteren entscheidenden Schritt zur Ausplünderung Europas durch die einzig verbliebene Weltmacht USA darstellt.

Das Buch beschreibt Inhalt, Funktionsweise und Folgen von TTIP in anschaulicher Weise. Dazu bietet es eine ausführliche historische Analyse auf ökonomisch-materieller Grundlage, die man sonst nirgends findet. Ein wesentliches Ergebnis: Analog NAFTA (USA-Mexiko/Kanada) ist TTIP ein US-Diktat zur Kolonialisierung und Ausbeutung Europas im Zeitalter des Monoimperialismus. Schlussendlich wird diskutiert, ob und wie sich TTIP verhindern lassen wird, mit interessanten Anmerkungen zur Rolle der NGOs.

<http://www.bund-gegen-anpassung.com/download/de/Flugblaetter/2015.08.TTIP.pdf>

Manfred Julius Müller für eine Lohnkostenreform nach dem Vorbild Schweden, das skandinavische Steuer-Modell zur Aushebelung des globalistischen Lohn-, Sozial- und Umweltdumpingsystems seit Wegfall der Schutzzölle und Zollgrenzen durch den Freihandel und den gemeinsamen EU Binnenmarkt! Die sogenannte Standortkonkurrenz als Erpressungsmittel der Unternehmer muß steuerlich beseitigt werden!

Ich bitte darum, vor allem die sehr einfach umsetzbaren und doch sehr wirksamen Ideen Manfred Julius Müllers (siehe dessen Websites und Bücher, etwa zur Mehrwertsteuer und ihrer Erhöhung!) zu einer Lohnkostenreform nach schwedischem Vorbild bzw. dem skandinavischen Steuer-Modell zu beachten!
Eventuell können sie für deren wissenschaftliche Bekanntmachung und Würdigung sorgen. Eine breitere Rezeption im akademischen Bereich und in der Presse der Mainstream Medien täten diesen gut. Der Faktor Arbeit würde so steuerlich stark entlastet (nach funktionierendem skandinavischen und auch schon inländischem

Vorbild) und das globalistische Lohn- und Sozialdumpingsystem mit seiner Umweltzerstörung und dem Billiglohnwettbewerb des schrankenlosen Freihandel seit dem Wegfall der Schutzzölle und Zollgrenzen als Erpressungsmittel der Unternehmer würde so ausgehebelt!

Die Demokratie der souveränen Nationalstaaten und die Gewerkschaften wären in dieser Hinsicht gerettet bekämen ihre Einflussmöglichkeiten zurück.

In der Tat könnte dieses Konzept nach Manfred Julius Müller die Lösung der "Freihandel gegen Protektionismus"-Problematik sein.

In seinem "System der nationalen Ökonomie" entlarvt Friedrich List den händlerischen Ungeist der liberalkapitalistischen Wirtschaftstheorien von Adam Smith und David Ricardo. Nach deren Meinung (bereits vorgeprägt durch David Hume 1691) wird der Wert der Güter nicht durch ihren Gebrauchs -, sondern durch ihren Tauschwert bestimmt. Mithin ist also nicht die werteschaaffende Arbeit, sondern der wertevermittelnde Handel das Wesentliche. Entscheidend ist auch nicht, ob Güter sittlich oder unsittlich, nützlich oder schädlich, gesund oder ungesund sind, sondern daß es für sie einen Marktbedarf gibt. Die Übersteigerung des händlerischen Denkens gipfelt in der Forderung nach arbeitsteiligem Umbau aller Volkswirtschaften der Erde zu Absatzplantagen der Weltwirtschaft und Zinskolonien der Hochfinanz. Dieser Umbau soll sie zur nationalen Selbstversorgung unfähig und vom internationalen Zwischenhandel abhängig machen. Alle Wirtschaftsstrukturen sind so umzugestalten, daß sie immer neuen Handel erzwingen. Die Wege zwischen Rohstoffen, Fertigprodukten und ihrem Absatz müssen so verlängert werden, daß sie dem Zwischenhandel riesige Profite verschaffen.

Weitere Widerlegungen der neoliberalen Freihandels-Ideologie findet man u.a. beim National-Ökonomen Gustav Ruhland (<http://www.vergessene-buecher.de>) sowie dem ehemaligen CDU und Grünen Mitglied Franz Groll, heute Mitglied der Linkspartei und Querdenker, welcher das Buch "Wie das Kapital die Wirtschaft ruiniert - Wege zu einer ökologisch sozialen Gesellschaft" verfasste, siehe auch die freien Online Texte auf seiner Website im Netz!

Ich möchte darauf hinweisen, dass die Freihandelstheorie nach Adam Smith samt ihren Verfälschungen seit Ricardo im Grunde schon lange widerlegt ist, siehe dazu auch Franz Groll in seinem Buch "Wie das Kapital die Wirtschaft ruiniert"!

<http://franzgroll.de/CMS/>

Manfred Julius Müller schlägt auf seinen zahlreichen Internetauftritten und Buchveröffentlichungen eine Lohnkostenreform nach schwedischem Vorbild vor - das skandinavische Steuer-Modell!

Entlastung des Faktors Arbeit durch eine Senkung der Sozialabgaben als Lohnnebenkosten, Umfinanzierung des Sozialstaates über die Mehrwertsteuer - durch den auftretenden protektionistischen Effekt, da deutsche Arbeit und Produkte verbilligt werden und ausländische Importe relativ verteuert, werden das globalistische Lohn- und Sozialdumpingsystem mit seiner durch den Zollabbau erzwungenen Standortkonkurrenz beendet. Die Erpressungsmöglichkeit der Unternehmer ist vorüber, deutsche Betriebe und Produkte sind auf dem Weltmarkt wieder konkurrenzfähig. Dennoch aber steigen die Preise für deutsche Produkte zumindest nicht stark, da das Geld ja wieder an produzierende Unternehmer und Beschäftigte über die Senkung der Sozialabgaben als Lohnnebenkosten zurückgegeben wird!

Dies wurde schon erfolgreich von der Merkel Regierung der grossen Koalition 2005 bis 2009 mit der 2005 beschlossenen Mehrwertsteuererhöhung auf 19%, welche 2007 in Kraft trat, bei gleichzeitiger Senkung der Lohnnebenkosten durchgeführt! (in Skandinavien meist 25% Mehrwertsteuer).

<http://mehrwertsteuererhoehung-pro-contra.de/>

Jobwunder durch Konsumsteuer - erste erfolgreiche Ansätze unter Merkel

<http://www.direktzu.de/kanzlerin/messages/jobwunder-durch-konsumsteuer-21923>

Manfred Julius Müller und die Umsatzsteuer Demagogen

[http://www.dzig.de/Manfred Julius Mueller_und_die_Umsatzsteuer-Demagogen](http://www.dzig.de/Manfred_Julius_Mueller_und_die_Umsatzsteuer-Demagogen)

Wer ist Manfred Julius Müller?

<http://www.das-kapital.eu/manfred-mueller.html>

Gegen die zentralistische Brüsseler EU, die gerade zu einer Art Rätediktatur zu werden droht!

<http://www.europaeische-union-eu.de/>

"Das Kapital" nach Manfred Julius Müller statt nach Karl Marx

<http://www.das-kapital.eu/>

Manfred Julius Müller zur Globalisierung und der neoliberalen Freihandels-Ideologie, gegen den Monetarismus der Chikagoer Schule der Volkswirtschaft nach Milton Friedman und gegen die sogenannte

exportfixierte Angebotspolitik für die Grossindustrie nach Hans-Werner Sinn, welche Mittelstand und Handwerk (wo die meisten Leute arbeiten) ausblutet und die Infrastruktur und den Binnenmarkt vernachlässigt!

<http://www.grundeinkommen-buergergeld.de/publikationen.html>

<http://www.neo-Liberalismus.de/>

<http://www.anti-globalisierung.de/>

<http://www.globalisierung.com.de/>

<http://www.kapitalismus-online.de/globaler-dumpingwettbewerb.html>

<http://www.politik-poker.de/manfred-julius-mueller.php>

Manfred Julius Müller ist ein ökonomischer Querdenker. Auch Japan will seine Ideen und das schwedisch-finnische skandinavische Steuer-Modell umsetzen! Siehe auch seine Websites und Bücher zu Freihandel und Einwanderung und den wahren Kosten der Zuwanderung und EU und Euro! Ferner die Bücher und Artikel des verstorbenen Ökonomen Prof. Wilhelm Hankel, siehe auch Zeit-Fragen Magazin aus der Schweiz (auch ältere Artikel im Archiv) und Klagemauer.TV aus der Schweiz!

Kosten der Zuwanderung nach Manfred Julius Müller, Alternativen Kanada und Australien und Dänemark bei Einwanderungs- und Strafrecht und Chile beim Rentensystem? **Nonsens pur: "Zuwanderung entlastet die Sozialkassen!" Zuwanderung schafft ein Überangebot an Lohndrückern und Streikbrechern um Druck auf die abhängig Beschäftigten auszuüben. Die steuerliche Belastung tragen einfacher Steuerzahler und Mittelstand. Siehe auch Manfred Julius Müllers neues Buch und seine Bücher gegen den neoliberalen Freihandel.**

@ Redaktion: Nonsens pur: "Zuwanderung entlastet die Sozialkassen!" www.pressediktatur.de/zuwanderung-bertelsmann.html Zuwanderer füllen nun wirklich nicht die deutschen Staatskassen! Profitiert Deutschland von der Zuwanderung? - Tabuthemen www.tabuthemen.com/zuwanderung.html Darf oder muss die Zuwanderung begrenzt werden? ... Manfred Julius Müller analysiert seit über 30 Jahren weltwirtschaftliche Abläufe. nachtrag-manfred

www.das-kapital.eu/nachtrag-manfred.html Nachtrag zum Artikel Wer ist Manfred Julius Müller? ... Zuwanderung von Armutsflüchtlingen: erst gefördert, dann auch hier ein Gesinnungswandel. Pro und Contra Einwanderung. Fakten gegen Vorurteile www.grundeinkommen-buergergeld.de/einwanderung.html Viele schlecht ausgebildete Zuwanderer haben hier also absolut keine Manfred Julius Müller analysiert seit über 30 Jahren weltwirtschaftliche Abläufe. Globalisierung: Wird der Westen aus seinen Fehlern lernen? www.anti-globalisierung.de/ Kann es sein, dass die Wirtschaftslobby lediglich die Zuwanderung forcieren Manfred Julius Müller analysiert seit über 30 Jahren weltwirtschaftliche Abläufe. Das Scheitern des Westens - Ergebnis der Freihandels ... www.globalisierung.com.de/freihandels-ideologie.html Manfred Julius Müller analysiert seit über 30 Jahren weltwirtschaftliche Abläufe. Er ist Autor verschiedener Bücher zu den Themenkomplexen Globalisierung, Zuwanderung: Niederlassungsfreiheit für Rumänen und ... www.eu-skeptiker.de/zuwanderung-rumaenen.html 21.01.2014 - Die Debatte um die weitere Zuwanderung von Rumänen und Bulgaren wird leider Manfred Julius Müller analysiert seit über 30 Jahren ... Manfred Julius Müller - Politik-Poker www.politik-poker.de/manfred-julius-mueller.php Manfred Julius Müller. Weltverbesserer, Wirtschaftsanalytiker und Demokrat. Versandhauschef mit Einblicken in die Abgründe des irrationalen Welthandels. Wie die EU-Erweiterung schöngeredet wurde... www.europaesche-union-eu.de/eu-erweiterung.html von Manfred Julius Müller ... Wurde die Zuwanderung bislang immer als Gewinn für unsere Volkswirtschaft verkauft, wird die Argumentation jetzt einfach ... "Lügenpresse" berechtigt? - Demokratie www.realdemokratie.de/luegenpresse.html Aus der geforderten Begrenzung der Zuwanderung wird eine Ausländer- und Manfred Julius Müller analysiert seit über 30 Jahren weltwirtschaftliche Abläufe. EU-Austritt: Kann ein Staat aus der Europäischen Union ... www.globalisierung-welthandel.de/eu-austritt.html Manfred Julius Müller analysiert seit über 30 Jahren weltwirtschaftliche Abläufe. Er ist Autor verschiedener Bücher zu den Themenkomplexen Globalisierung, ... Die Zukunft Deutschlands - Neo-Liberalismus www.neo-liberalismus.de/deutsche-perspektiven.html von Manfred Julius Müller, im März 2003 ... Die neuerliche Zuwanderungswelle bringt weitere soziale Spannungen mit sich, die Investoren auch nicht gerade ... Demographie <http://www.heimatforum.de> Zukunftskinder <http://www.zukunftskinder.org> Zuerst! <http://www.zuerst.de> Professor Eberhard Hamer, Mittelstandsinstitut Niedersachsen, Hannover <http://www.mittelstandsinstitut-niedersachsen.de/> Siehe auch Artikel...im zeit-fragen.ch Archiv... Aus der Schweiz <http://www.zeit-fragen.ch> siehe auch Archiv...Artikel von Professor Eberhard Hamer, Begründer der Mittelstandsökonomie, und der Ökonomen Professor Albrecht Schachtschneider und Professor Hankel (R.I.P.) und Dr. Klaus Buchner (ÖDP)! Kosten der Zuwanderung nach Manfred Julius Müller, Alternativen Dänemark bei Einwanderungs- und Strafrecht und Chile beim Rentensystem? Nonsens pur:"Zuwanderung entlastet die Sozialkassen!"

Buchhinweis und Empfehlung von einem anonymen Insider und hohen Justiz Beamten mit Zugang zu den geheimen

Vertragstexten der Freihandels-Abkommen TTIP und CETA und der Dienstleistungsliberalisierung TISA und mit Zitaten aus den Original-Dokumenten und Original-Vertragstexten - ein sogenanter "Whistle Blower"!

TTIP - Wohlstand durch Freihandel oder Verelendung Europas?

Broschiert – 5. August 2015

von [Max Roth](#) (Autor)

Über den Autor und weitere Mitwirkende

Max Roth ist den Lesern der Ketzerbriefe nicht unbekannt – und muß dennoch unbekannt bleiben, denn er bekleidet eine erstaunlich hohe Stelle in unserem Justizapparat. Das erklärt seine Fachkenntnisse, die ihm erlauben, kundig auch der internationalen 'Rechts'-Entwicklung über den sprengstoffhaltigen Gegenstand dieses Buchs zu schreiben.

<http://www.bund-gegen-anpassung.com/download/de/Flugblaetter/2015.08.TTIP.pdf>

Der Inhalt von TTIP wird verständlich erklärt, besonders ist das Buch durch seine Fülle an Hintergrundinformationen, die man sonst nicht findet. Ein Beispiel: der Autor legt dar, wie mit der EU erst die Voraussetzung für Geheimverträge wie das geplante TTIP geschaffen wurde: die gewählten Parlamente haben keinerlei Einfluß auf die Gestaltung von TTIP, die Abgeordneten kennen den 1500seitigen Vertrag gar nicht; dafür ist allein die EU-Kommission zuständig, deren Mitglieder aber keiner von uns je gewählt hat, sie wurden einfach ernannt. Dieses undemokratische Verfahren, von dem man in den Medien so gut wie nichts erfährt, und vieles mehr stellt der Autor in gut lesbaren nicht viel mehr als 100 Seiten dar. Nach der Lektüre versteht man, daß TTIP jetzt nicht plötzlich vom Himmel gefallen ist, sondern einen weiteren entscheidenden Schritt zur Ausplünderung Europas durch die einzig verbliebene Weltmacht USA darstellt.

Das Buch beschreibt Inhalt, Funktionsweise und Folgen von TTIP in anschaulicher Weise. Dazu bietet es eine ausführliche historische Analyse auf ökonomisch-materieller Grundlage, die man sonst nirgends findet. Ein wesentliches Ergebnis: Analog NAFTA (USA-Mexiko/Kanada) ist TTIP ein US-Diktat zur Kolonialisierung und Ausbeutung Europas im Zeitalter des Monoimperialismus. Schlussendlich wird diskutiert, ob und wie sich TTIP verhindern lassen wird, mit interessanten Anmerkungen zur Rolle der NGOs.

<http://www.bund-gegen-anpassung.com/download/de/Flugblaetter/2015.08.TTIP.pdf>

[Islands Justiz und kriminelle Bankiers](#)



Islands Justiz und kriminelle Bankiers

F. William Engdahl zeigt, wie Island die Erpressung durch Banken und IWF

überstand
Auf info.kopp-verlag.de anzeigen

Vorschau nach Yahoo

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/f-william-engdahl/islands-justiz-und-kriminelle-bankiers.html>

In seinem "System der nationalen Ökonomie" entlarvt Friedrich List den händlerischen Ungeist der liberalkapitalistischen Wirtschaftstheorien von Adam Smith und David Ricardo. Nach deren Meinung (bereits vorgeprägt durch David Hume 1691) wird der Wert der Güter nicht durch ihren Gebrauchs -, sondern durch ihren Tauschwert bestimmt. Mithin ist also nicht die werteschaaffende Arbeit, sondern der wertevermittelnde Handel das Wesentliche. Entscheidend ist auch nicht, ob Güter sittlich oder unsittlich, nützlich oder schädlich, gesund oder ungesund sind, sondern daß es für sie einen Marktbedarf gibt. Die Übersteigerung des händlerischen Denkens gipfelt in der Forderung nach arbeitsteiligem Umbau aller Volkswirtschaften der Erde zu Absatzplantagen der Weltwirtschaft und Zinskolonien der Hochfinanz. Dieser Umbau soll sie zur nationalen Selbstversorgung unfähig und vom internationalen Zwischenhandel abhängig machen. Alle Wirtschaftsstrukturen sind so umzugestalten, daß sie immer neuen Handel erzwingen. Die Wege zwischen Rohstoffen, Fertigprodukten und ihrem Absatz müssen so verlängert werden, daß sie dem Zwischenhandel riesige Profite verschaffen.

Europäischer Binnenmarkt: Grundfehler der Integration

http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1380&no_cache=1&sword_list%5B%5D=Freihandel

Zeit-Fragen > 2011 > Nr. 1 vom 3.1.2011 > «Eine erweiterte Freihandelszone Efta als das wirkliche Europa anbieten»

«Eine erweiterte Freihandelszone Efta als das wirkliche Europa anbieten»

von Beat Kappeler

http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=88&no_cache=1&sword_list%5B%5D=Freihandel

Zeit-Fragen > 2012 > Nr.14|15 vom 3.4.2012 > Die EFTA achtet die Souveränität der Staaten

Die EFTA achtet die Souveränität der Staaten
Interview mit Dr. Martin Zbinden, Ressortleiter
Freihandelsabkommen/EFTA im Staatssekretariat für Wirtschaft Seco

Zeit-Fragen: Je grösser die Schwierigkeiten im Euro-EU-Bereich werden, desto mehr setzt in ganz Europa ein Nachdenken ein über mögliche Alternativen. Die «zivile Koalition» in Deutschland spricht

entschieden vom «Europa der Vaterländer», auf das hingearbeitet werden sollte. Damit könnten und müssten souveräne Länder ihre Verantwortung wieder wahrnehmen und auf freiheitlichem Boden ihre Belange regeln. Dazu wäre die EFTA der geeignete Rahmen, und so war eine Zusammenarbeit in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg auch gedacht.

http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=782&no_cache=1&sword_list%5B%5D=Freihandel

Zeit-Fragen > 2012 > Nr.18|19 vom 30.4.2012 > Der «Europäische Stabilitäts-Mechanismus» (ESM) als Ermächtigungsgesetz zur Strangulierung der europäischen Staaten

Der «Europäische Stabilitäts-Mechanismus» (ESM) als Ermächtigungsgesetz zur Strangulierung der europäischen Staaten
Die «Europäische Freihandelsassoziation» (EFTA) wäre die notwendige und vernünftige Alternative
von Dr. phil. René Roca

http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=825&no_cache=1&sword_list%5B%5D=Freihandel

Das zweite Scheitern des Liberalismus

Ulrich Berger und Christoph Stein 23.12.2004

Der Neoliberalismus ist die letzte Großideologie des 20. Jahrhunderts: Hysterie, Regression und Wiederholungszwang

Der Neoliberalismus ist die letzte Großideologie des 20. Jahrhunderts. Wie seine feindlichen Brüder lässt er keine historische Erfahrung und keine theoretische Reflexion gelten, die seinen Glaubenssätzen widersprechen könnte. Diese dogmatische Enge ist ein Makel seiner Herkunft. Er ist ein kämpferischer Anti-Anti-Liberalismus, konzipiert in den Zeiten der schwersten Niederlage der liberalen Ideale. Dies prägt seine Begriffsbildung und seine Kampfweise. Er musste seinen Feinden auf gleicher Augenhöhe entgegentreten. So übernahm er, insbesondere vom Marxismus, die Grundkonzeption einer "geschlossenen wissenschaftlichen Weltanschauung". Er zwingt alle Weltprobleme in ein einfaches Korsett, hat auf alle Fragen einfache Antworten (im wesentlichen immer dieselbe). Er verfügt über ein simples Menschenbild und er propagiert eine utopische Geschichtsphilosophie. Seine dogmatische Enge und sein utopischer Glaube hindern ihn allerdings daran, für die relevanten wirtschaftlichen Probleme pragmatische Lösungen zu finden. Dies macht ihn ebenso realitätsuntauglich, wie es der Marxismus war. Mit seinem Scheitern ist daher zu rechnen.

<http://www.heise.de/tp/artikel/19/19062/1.html>

Exportorientierung statt Binnenmarkt - Entwicklung

Ulrich Berger und Christoph Stein 11.04.2005

Das zweite Scheitern des Liberalismus - Teil 2

Der Neoliberalismus kann die gegenwärtige Krise weder verstehen, dazu fehlt ihm das theoretisch-begriffliche Rüstzeug, noch kann er sie wirksam bekämpfen oder auch nur eindämmen. Er begreift noch nicht einmal seine eigenen Niederlagen. Im ersten Teil unserer Betrachtungen haben wir die dogmatische Enge des Neoliberalismus auf dem Gebiet der deutschen Konjunkturpolitik verfolgt (Der Neoliberalismus ist die letzte Großideologie des 20. Jahrhunderts). Fataler noch als die binnenwirtschaftlichen sind jedoch die weltwirtschaftlichen Folgen neoliberaler Wirtschaftspolitik.

<http://www.heise.de/tp/artikel/19/19828/1.html>

VWL, Geopolitik, Freihandel



[Max Roth: TTIP - Wohlstand durch Freihandel oder Vere...](#)

Max Roth: TTIP - Wohlstand durch
Freihandel oder Verelendung Europas?
Auf www.ahriman.com anzeigen Vorschau nach Yahoo

[Max Roth: TTIP - Wohlstand durch Freihandel oder Verelendung Europas?](#)

<http://www.ahriman.com/buecher/ttip.htm>

Bürgerbewegung Solidarität für ein Europa der Republiken

<http://www.bueso.de>

Nachrichtenagentur EIR

Gegen die zentralistische Brüsseler EU, die gerade zu einer Art Rätediktatur zu werden droht!

<http://www.europaeische-union-eu.de/>

Gegen die deflatorische Austeritätspolitik bzw. Sparpolitik a la

Brüning

<http://www.zeit.de/wirtschaft/2013-04/rogoff-reinhart-sparpolitik-kritik>

Harvard-Ökonomen geben Fehler bei folgenreicher Staatsschulden-Studie zu

Auf mehr als 90 Prozent Staatsschuldenquote folgen Stagnation und Krise, hatten Reinhart und Rogoff 2010 in einem Paper konstatiert und wurden damit zu den wissenschaftlichen Bannerträgern der öffentlichen Austerität

<http://www.heise.de/tp/blogs/8/154129>

Austerität bringt Menschen um: Neue Studie vergleicht 30er Jahre und heute

30. April 2013 * 18:06 Uhr

<http://www.bueso.de/node/6432>

Negative Beschäftigungseffekte zur 1 Euro Jobs

<http://www.heise.de/tp/artikel/36/36016/1.html>

Zeit-Fragen > 2013 > Nr. 12 vom 18.3.2013 > Griechenland braucht weiteren Schuldenschnitt

Griechenland braucht weiteren Schuldenschnitt

«Mit den gewählten Sparmassnahmen mehr Schaden als Nutzen erzielt»

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1396>

In Griechenland setzt sich der Hunger fest...

In Griechenland setzt sich der Hunger fest - Zeit-Fragen

<http://www.zeit-fragen.ch/> Zeit-Fragen 2012 Nr.13 vom 26.3.2012

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=777>

<http://www.ethikbank.de/fileadmin/ethikbank/dokumente/E-Briefe/Zeitfragen-Laenderportraet-Griechenland.pdf>

<http://www.eu-skeptiker.de/>

«Eine erweiterte Freihandelszone Efta als das wirkliche Europa anbieten»

von Beat Kappeler Die Welt bewegt sich, manche Köpfe weniger, das zeigt der Rückblick auf einige Themen der «Standpunkte» hier. Sozusagen von unten nach oben beginnen wir bei den Hundehalterkursen. Ge...

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=88>

"Das Problem ist die Dagobert-Duck-Mentalität in Deutschland"

Der Wirtschaftsweiser Peter Bofinger sieht die Schuldenbremse als "blödsinnig", bei den niedrigen Zinsen sollte der Staat nicht sparen, sondern Schulden machen und in Bildung oder Infrastruktur investieren

18.11.2013 - <http://www.heise.de/tp/artikel/40/40347/1.html>

Das Elend zwischen Donald und Dagobert Duck

Die vielbeschworene soziale Schere driftet in Deutschland und anderen westlichen Staaten massiv auseinander. Wenn nicht bald das Geld von oben nach unten umverteilt wird, kollabiert das gesamte System

03.04.2013 - <http://www.heise.de/tp/artikel/38/38808/1.html>

30 Stunden sind genug

Ein Bündnis von Wissenschaftlern, Politikern und Gewerkschaftern setzt Akzente gegen Niedriglohn, Stress und Arbeitshetze

12.02.2013 - <http://www.heise.de/tp/blogs/8/153724>

Euro-Zone vor dem Ende?

In einem Aufruf an die SPD fordern Jürgen Habermas, Peter Bofinger und Julian Nidda-Rümelin gegen die Übermacht des Finanzsektors die

30.08.2012 - <http://www.heise.de/tp/artikel/37/37538/2.html>

Deutscher Ökonomenkrieg

Der offene Streit unter Wirtschaftswissenschaftlern markiert eine zunehmende Uneinigkeit innerhalb der deutschen Eliten über die Europapolitik

08.07.2012 - <http://www.heise.de/tp/blogs/8/152351>

In der Krise zeigen sich die wahren Neoliberalen

Während amerikanische und britische Politiker in der Wirtschaftskrise versuchten, keynesianische Wirtschaftstheorien anzuwenden, hielten deutsche Politiker fast ausnahmslos am neoliberalen Wirtschaftsmodell fest

20.06.2012 - <http://www.heise.de/tp/artikel/37/37079/1.html>
Nachdenken über Deutschland

Nobelpreisträger wie Joseph Stiglitz oder Paul Krugman, James K. Galbraith oder in Deutschland Heiner Flassbeck, Peter Bofinger oder Gustav

18.04.2012 - <http://www.heise.de/tp/artikel/36/36784/2.html>
Ist Deutschlands Sparsamkeit schuld an den Problemen?

Es mehren sich die Stimmen, die Deutschlands Sparsamkeit und Lohndumping als Krisenmotor sehen

04.03.2010 - <http://www.heise.de/tp/artikel/32/32198/1.html>

Gegen die deflatorische Austeritätspolitik!

Hartz IV ist gescheitert! Eine wissenschaftliche Studie kommt zu dem Ergebnis, dass die Arbeitsmarktreformen das Gegenteil bewirken! BITTE TEILEN und dabei helfen die wichtige Studie zu verbreiten!
<http://www.gegen-hartz.de/nachrichteneberhartziv/studie-hartz-iv-ist-gescheitert-9001546.php>

Die deflatorische Austeritätspolitik: Deflation

<http://www.heise.de/tp/artikel/41/41414/1.html>

TTIP

Freihandelsabkommen oder Demokratiezerstörer?

16.07.2014 - <http://www.heise.de/tp/artikel/42/42271/1.html>

Wie Funktionäre von internationalen Organisationen nach Macht streben
von Beat Kappeler

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1503>

Wie weiter in Europa?

Die EU hat keine Zukunft - ein friedlicher Rückbau ist geboten | von Karl Müller

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1494>

Scheinheilige Empörung aus Brüssel
Warum die Schweiz Europas liebster Prügelknabe ist | Ein Kommentar
von Wolfgang Koydl, Zürich

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1463>

Ex-EU-Kommissar hält den Euro für gescheitert

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1441>

Michael C. Rupperts täglicher Peak Oil Blog

<http://www.fromthewilderness.com/>

EU-Austritts-Volksbegehren startet von neuem
Direkte Demokratie nur ausserhalb der EU möglich

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1419>

Die «EU-Räte» greifen nach der direkten Macht

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1409>

Steuerzahler sollen für insolvente Banken im Ausland haften
EU will Bankenunion durchwinken. Rettungsschirm auch für Nicht-
Euro-Länder geplant | von Prof. Dr. Klaus Buchner

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1398>

Europäischer Binnenmarkt - Grundfehler der Integration
Wider die Freihandelsdoktrin | von Prof. Dr. Karl Albrecht
Schachtschneider

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1380>

Die EU entwickelt sich planmässig: Von der Gemeinschafts- zur
Zentralinstitution
von Prof. Dr. Eberhard Hamer

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1381>

Europäischer Gerichtshof masst sich Rechtshoheit in EU-Europa an
<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1382>

«2013 wird ein schwaches Jahr»

Es sei klug, dass die Schweiz der Währungsunion nicht beigetreten
ist, sagt Starökonom Joseph Stiglitz. Die Eurokrise sei noch lange

nicht ausgestanden | Interview Renske Heddema, Davos

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1370>

Den Würgegriff der «Schock-Strategie» abwerfen: «Der Ausverkauf Europas muss gestoppt werden»
von Dieter Sprock

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1371>

US-Lob für das Modell Schweiz schon im 18. Jahrhundert
Würdigung der bewaffneten Neutralität und des Föderalismus

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1345>

«Ich fürchte um die Demokratie»
Ein Interview mit Konrad Adam

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1338>

Die finanzielle Lage in Deutschland läuft aus dem Ruder

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1341>

Zeit-Fragen > 2013 > Nr.5 vom 28.1.2013

Nr.5 vom 28.1.2013

Grosse Zentralstaaten als Kriegsrisiko
Lehren aus der Geschichte: Kleinstaaten eher zu Frieden und
sozialem Ausgleich geneigt als Grossgebilde - die EFTA als Alternative
zur EU | von Tobias Salander, Historiker

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1302>

Exportweltmeister Deutschland - verarmte Bürger

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1307>

Die EU im Jahr 2013: Wirtschaftlich bankrott wird sie politisch zur
Diktatur
von Karl Müller

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1308>

Der Angriff auf die Demokratie durch EU und Finanzeliten
Von nationaler Mehrheitsdemokratie zum Finanzimperialismus
globaler Finanzeliten | von Prof. Dr. Eberhard Hamer

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1309>

Die direkte Demokratie der Schweiz - ein Friedensmodell in politischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht
Zum neuen Forschungsband von Dr. René Roca: «Die schweizerische direkte Demokratie in Theorie und Praxis» | von Tobias Salander, Historiker

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1298>

Die Umverteilung geht weiter
Die Deutschen sollen bis zu den nächsten Bundestagswahlen getäuscht werden | von Karl Müller

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1230>

«Die Verteidigung der Souveränität der Nationalstaaten ist der heutige Beruf derer, die die Freiheit der Bürger als Menschen nicht aufgeben wollen»
von Prof. Dr. Karl Albrecht Schachtschneider

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1204>

Verelendung an der Peripherie: Europas Zukunft wird einer Wahnidee geopfert

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1186>

Und Europa schämt sich nicht ...
Während das staatliche Gesundheitsnetz zusammenbricht, knüpfen griechische Bürger ihr eigenes | von Liz Alderman

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1173>

Die Alternative zum «Homo oeconomicus»
Zum Internationalen Jahr der Genossenschaften | von Eva-Maria Föllmer-Müller

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1181>

Der Bürger als Souverän und Gestalter des politischen Lebens
Ein «Demokratisches Manifest» würdigt die vielfältigen gemeinwohlorientierten Aktivitäten deutscher Bürger und plädiert für eine direktere Demokratie

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1164>

Engagierte Bürger

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1165>

«Die EU ist seit Beginn eine Korruptions- und Transferinstitution»
Das Mittelstandsinstitut Niedersachsen warnt vor weiteren
Griechenland-Hilfen! | von Prof. Dr. Eberhard Hamer

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1153>

Europas Sparwahnsinn
«Aber in Wirklichkeit haben die Protestierenden recht» | von Paul
Krugman

<http://www.zeit-fragen.ch/index.php?id=1108>